PRESSEMITTEILUNG

IG Metall Salzgitter-Peine spendet 5.000 Euro

Die IG Metall Salzgitter-Peine hat im Rahmen der bundesweiten Beschäftigtenbefragung „Arbeit sicher und fair!“ insgesamt 5.000 Euro für antirassistische Projekte gespendet.
Für jeden ausgefüllten Fragebogen spendet die IG Metall einen Euro für soziale Projekte in der jeweiligen Region. Deutschlandweit hatten sich 514.134 Beschäftigte aus über 8.400 Betrieben im letzten Jahr an der IG Metall-Befragung beteiligt. Davon profitierte der Salzgitteraner Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. Mit dem gespendeten Betrag finanziert die Gewerkschaft ein Projekt des Arbeitskreises gegen Rassismus und für Toleranz. So werden Konzepte für Tagesseminare mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Schulformen entwickelt. Aufgenommen wird auch ein Thema, welches in der Arbeit gegen Rechts bisher sehr vernachlässigt ist: „Ist Rassismus in Deutschland nur deutsch?“ In einem solchen Projekt wird der Blickwinkel auf „nicht-deutsche“ rechte Gruppierungen oder rassistische Symbole gelenkt. Dieses Projekt des Arbeitskreises Stadtgeschichte e.V. wird erst durch die Finanzierung der IG Metall Salzgitter-Peine möglich.

Beigefügt haben wir zwei Fotos zur Auswahl mit der Scheckübergabe an Elke Zacharias und Horst Ludewig vom Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. Auf den Fotos sehen Sie von links Brigitte Runge, Hasan Cakir, Matthias Wilhelm, Wolfgang Räschke, Elke Zacharias und Horst Ludewig

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Frank Raabe-Lindemann
IG Metall Salzgitter-Peine